



Im Deutschunterricht oder in Lehrbüchern werden häufig aus dem Lateinischen abgeleitete Fachbegriffe verwendet, die aber von vielen Schülern häufig gar nicht verstanden werden. Teilweise auch, weil die Begriffe teils mit diversen Synonymen verwendet werden, was bei den Schülern dann Verwirrung auslöst, gerade wenn Scheu vor „blöden Fragen“ herrscht oder wenn das Vertrautsein mit den Begrifflichkeiten ungefragt vorausgesetzt wird. Im Folgenden eine subjektive Liste der wichtigsten grammatikalischen Begriffe des Deutschen, die Grundlage einer der ersten Unterrichtsstunden sein könnte, bevor die Begriffe dann als Handwerkszeug verwendet werden, um weitere grammatische Fragen anzugehen.

## Flexion / Beugung

Ein Wort je nach Geschlecht, Fall oder (An-) Zahl verändern

z.B.: gut : der gute Mann, die guten Schüler, der Geruch des guten Kaffees

[unflektierbar = nicht flexionsfähig = unbeugbar = unveränderlich]

## Verb / Tunwort / Tätigkeitswort

Veränderbares Wort, das eine Tätigkeit, ein Geschehen oder einen Vorgang beschreibt.

Bsp.: tun, gehen, singen, warten : Ich lerne Deutsch.

Verben werden klein geschrieben (wenn sie nicht am Satzanfang stehen).

## Substantiv / Hauptwort / Namenwort

Ein Substantiv ist ein Wort, das ein Ding, eine Sache, ein Lebewesen, einen Begriff oder einen Sachverhalt beschreibt.

Substantive werden immer groß geschrieben.

## Adverb, Adverbial / Modalwort / Umstandswort

Kleine Hilfe: ad = ~hinzufügen (ad-dieren)

Unflektierbares Wort, das ein Verb, ein Substantiv, ein Adjektiv oder ein anderes Adverb(!)

seinem Umstand nach näher bestimmt; Umstandswort (z. B. abends, leider, üblicherweise)

Bsp.: Er fährt immer mit dem Fahrrad. Ich bin leider müde.

## Attribut

Bsp.: Der schöne Baum im Wald verliert seine Blätter.

## Pronomen / Fürwort

Bsp.: Der schöne Baum im Wald verliert seine Blätter.

## Personalpronomen

Bsp.: Das bin ich.  
Wer bist du?

## Possesivpronomen

Bsp.: Das ist meine Tasse.  
Die Schüler sind unsere Zukunft.

## Relativpronomen

Bsp.: Das Haus, das ich gebaut habe.  
Die Arbeit, welche ich zum Beruf mache.  
Den Computer, den ich kaufen möchte.

## Präposition / Verhältniswort / Vorwort / Lagewort

Bsp.: Der Baum im Wald. Die Katze auf dem Dach. Er setzt sich neben den Chef.

## Partikel / „Teilchen“

Bezeichnet eine Klasse von Funktionswörtern, die nicht veränderbar (flektierbar) sind.

Bsp.: nicht (Negationspartikel)

nur (Fokuspartikel)

doch, freilich, eben, halt (Modalpartikel)

Ja, nein, oh!, nee, schade, huh!, boing, bumms, ruckzuck! ...

## Prädikat / Satzaussage

Bsp.: Der schöne Baum im Wald verliert seine Blätter.

## Genus / Geschlecht

## Singular / Einzahl

## Plural / Mehrzahl

Flexionen / Beugungen:

## Konjugation / Beugung des Verbs

Bsp.: Der schöne Baum im Wald verliert seine Blätter.

## Deklination / Beugung des Substantivs nach Kasus

Bsp.: Der schöne Baum im Wald verliert seine Blätter.

## Kasus / Fall

Der Kasus ist die Deklination (Flexion) des Substantives.

In der deutschen Grammatik werden vier Fälle unterschieden:

Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv

## Nominativ (Wer oder was?)

Der Nominativ ist das Subjekt. Er ist unverändert.

Bsp.: Der Mensch ist ein wundersames Wesen. Hans ist ein Mensch.

## Dativ (Wem oder was?)

Bsp.: Das schöne Auto auf dem Parkplatz gehört meiner Schwester.

## Akkusativ (Wen oder was?)

Bsp.: Meine Frau hat einen Liebhaber. Ich habe meine Frau lieb. Ich liebe meine Frau.

Ich gebe die Schuhe an die Caritas. Sie verschenken die Schuhe an ärmere Leute.

## Genitiv (Wessen?)

Bsp.: Ich habe die großen Augen der Kinder gesehen.

## Subjekt / Satzgegenstand

**Wer** oder was? Neben dem Prädikat (Satzaussage) das wichtigste Satzglied.

Bsp.: Brigitte ist meine Mutter. Die Medikamente sind für die Kranken.

## Objekt / Ergänzung

Gegenstand, auf den das Interesse, das Denken oder das Handeln (Verb) gerichtet ist.

Bsp.: Ich denke an meine Freundin.

Ich gebe meinem Hund zu trinken.

## > Direktes und indirektes Objekt

### Direktes Objekt

Bsp.: Anna isst den Kuchen.

### Indirektes Objekt

Bsp.: Bernd hilft der Dame über die Straße.

## Transitive und intransitive Verben

## Trennbare und untrennbare Verben

## Konnektor / Verknüpfungswort

Bsp.: Die Blume auf der Wiese und der schöne Baum im Wald sind pures Leben.

## Ortografie / Rechtschreibung

Bsp.: Der schöne Baum im Wald verliert seine Blätter.

## Interpunktion / Zeichensetzung

Bsp.: Der schöne Tag, den wir gestern erlebten.

## Satzglied (Phrase)

Satzgliedbestimmung durch Verschiebeprobe

## Infinitiv / Grundform

## Imperativ / Befehlsform

# Interrogativpronomen / Fragewort / Frageföhrwort

Bsp.: Wer bist du?

Wann gehen wir? Wohin will sie?

(c) 2018 by [www.nachhilfe-vermittlung.com](http://www.nachhilfe-vermittlung.com) – Nur für private Benutzung oder im Einzelunterricht gestattet, wenn nicht anders vereinbart.  
Kostenlose Nachhilfevorlagen, Nachhilfeübungen, Übungsvorlagen, Unterrichtsvorlagen für Deutschunterricht, DaF oder Fremdsprachen.